

Arbeitsstellen	Aktueller Monat	Vormonat	Vorjahresmonat
Lahnstein	3,4 %	3,4 %	3,9 %
Diez	2,2 %	2,3 %	2,8 %
Bad Ems	3,1 %	3,2 %	3,7 %
Nastätten	2,3 %	2,5 %	2,4 %

RZ-Grafik

nat sich rapide reduziert – von 636 im Juni über 449 im Juli auf 263 im August. Auf der anderen Seite gibt es 563 Ausbildungsstellen, die noch zu besetzen sind. „Theoretisch könnte also jeder Bewerber unter

nen kaum spielt aber auch die mangelnde Mobilität eine Rolle. Es kann passieren, dass ein 16-Jähriger nicht zur 30 Kilometer entfernten Firma kommt, weil er noch keinen Führerschein hat und die Verbin-

Kontakt aufnehmen. Viele Arbeitgeber haben ihre Ausbildungsstellen bereits gemeldet und mit der Suche nach guten Bewerbern begonnen.“ Die kostenlose Servicenummer zur Berufsberatung: 0800/455 55 00.

Soziales hat viele Facetten

Informationen in der Rhein-Lahn-Akademie

■ **Rhein-Lahn.** Auf ein sehr interessantes Publikum stieß Referent Joachim Klein bei der jüngsten Veranstaltung der Rhein-Lahn-Akademie im Kreishaus, die dem Thema „Rund um Soziales“ gewidmet war. Landrat Frank Puchtler machte in seiner Einführung zunächst deutlich, welch großer Stellenwert der Bereich Soziales in der Kreisverwaltung einnehme. So ist der Sozialbereich mit einem Budget von mehr als 70 Millionen Euro der größte Teilhaushalt des Rhein-Lahn-Kreises.

Referent Klein erläuterte dann die verschiedenen Hilfs- und Leistungsfelder, in denen die Mitarbeiter der Abteilung tätig sind – von der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung bis hin zur Grundsicherung für Arbeitssuchende, von der Hilfe zur Pflege bis hin zum Wohngeld oder Meister-BAföG, von der Hilfe für Asylbewerber bis hin zur Grundsicherung im Alter, um nur einige der Beratungs- und Leistungsbereiche zu nennen. Zugleich ist das „Sozialamt“ auch als Betreuungsbehörde tätig, fördert die Arbeit der Pflegestützpunkte oder übernimmt die Rentenberatung. Die Fülle der In-

Ausstellung zu sehen im Kreishaus

Junge Arbeitssuchende haben Werke mit Bedacht und Sorgfalt gestaltet

■ **Rhein-Lahn.** „Kunst macht sichtbar“ ist der Titel der Ausstellung, die ab Donnerstag, 5. September, im Kreishaus des Rhein-Lahn-Kreises in Bad Ems zu sehen ist. Eröffnet wird die Ausstellung an diesem Tag um 15 Uhr von Landrat Frank Puchtler.

Gestaltet wurden die 40 Kunstwerke von jungen Arbeits- und Ausbildungssuchenden des Projekts „Juwel“, der Anlaufstelle für junge Menschen der Jobcenter Rhein-Lahn und Westerwald sowie der Agentur für Arbeit Montabaur.

Die jungen Leute haben 40 Fotos, die im Weinberg in Oberhof entstanden sind, ausgewählt und großformatig auf Leinwand ge-



Zahlreiche Werke junger Künstler sind derzeit im Kreishaus des Rhein-Lahn-Kreises zu sehen.

druckt. Die notwendigen Keilrahmen fertigten die Teilnehmer in der Holzwerkstatt an. Anschlie-

gend wurden die Bilder im offenen Atelier einem künstlerischen Prozess unterzogen, wobei das „Was“ und „Wie“ jedem freigestellt war. Dabei entstanden interessante Werke, die mit Bedacht und Sorgfalt gestaltet waren, teilweise wurden die Bilder beklebt, mit Acrylfarbe und Stickereien verziert oder kreativ umgestaltet.

⊕ Die Ausstellung „Kunst macht sichtbar“ ist im großen Sitzungssaal und im Foyer im ersten Stock des Kreishauses des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, Bad Ems, bis Mittwoch, 25. September, zu den regulären Öffnungszeiten der Kreisverwaltung zu sehen.

Abenteuer auf Abrahamsweg

Armin Himmighofen begleitet Reise der Initiative 55 plus-minus ins Westjordanland

■ **Rhein-Lahn.** Ein Abenteuer besonderer Art wird vom 2. März bis 4. April 2020 von der Initiative 55 plus-minus im Dekanat Nassauer Land angeboten: Eine Reise, die nach Israel auf den Abrahampfad im Norden des Westjordanlandes

liche Kirche zu besichtigen und dann in der ersten Herberge in Araba zu übernachten. Am 23. März geht es auf der ersten Etappe ins zwölf Kilometer entfernte Sanur. Bevor am 1. April das Ziel in Bethlehem erreicht ist, führt die Route durch Sabastiya, nach Jericho und zum Toten Meer. Nach Duma werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt. Ansonsten sind etwa fünf bis sieben Stunden Fußweg zu absolvieren; die längste Strecke ist 19 Kilometer lang.

„Wir haben auf der Strecke

schiede zwischen 200 und 400 Meter zu bewältigen. Übernachtet wird in Gästehäusern oder bei palästinensischen Familien, die für Wanderer besonders eingerichtet sind. Wanderführer, die den Weg gut kennen, begleiten die Gruppe, damit sie sicher ankommt. Mit Englischkenntnissen sei auch die Verständigung mit den Gastgebern kein Problem. Am Ende der Reise verbringt die Gruppe am 3. April noch einen Tag in Jerusalem, um die Altstadt und die bekannten Sehenswürdigkeiten zu besuchen und

Kirchenmusik Kleinode entd

Kantoren stellen bei Orgelfahrt Nassauer Land-Instrumente in

■ **Rhein-Lahn.** „Kleinode der Kirchenmusik“ ist eine Tagestour zu vier Kirchenorgeln im evangelischen Dekanat Nassauer Land am Samstag, 7. September, überschrieben. Mit dem Pkw geht es von Kirche zu Kirche, um die unterschiedlichen Bauweisen und Klänge der Königin der Instrumente kennenzulernen.

Mit kleinen Konzerten werden die Dekanatskantoren Martin Samrock, Ingo Thrun und Markus Ziegler die Instrumente in den evangelischen Kirchen von Patersberg, Nastätten, Eschbach und Nassau zum Klingen bringen. Die Bildungsreferentin des Dekanats Claire Metzmacher wird außerdem

